

berlich waren, jeder Wagen mit einem Pferde bespannt. Von einer Reife, die mit einer solchen „Pferde-Eisenbahn“ gemacht wurde, erzählt eine Schilderung aus jener Zeit folgendes: „Die Abfahrt von Berlin erfolgte am 16. März 1839 präcise 6 Uhr früh. Es hatten sich zu der Fahrt nur sechs Personen eingefunden, welche in einem Wagen zweiter Klasse befördert wurden. Dieser war mit einem Pferde bespannt und wurde von einem Fuhrmann geführt, welcher nicht die Uniform der Eisenbahnbeamten trug. Die Strecke von Berlin bis Steglitz wurde im scharfen Trab in 30 Minuten zurückgelegt und dafelbst wurde angehalten. Aus einem links neben der Eisenbahn gelegenen Gehöfte wurde sogleich ein frisches Pferd vorgeführt, an Stelle des früheren eingespant und von demselben Fuhrmann weitergeführt. Von Steglitz bis zum sogenannten Kesselfgrund — drei Viertel Meilen jenseits Zehlendorf — dauerte die Fahrt 50 Minuten, einschließlich 15 Minuten Aufenthalt bei Zehlendorf, woselbst die von Potsdam kommenden Wagen auf der zum Vorbeipassiren angelegten Doppelbahn abgewartet werden mußten. Im Kesselfgrund wurde wiederum ein frisches Pferd vorgeführt, mit welchem wir die Strecke bis zum Bahnhof in Potsdam in 25 Minuten zurücklegten.“

Ueber irischen Humor weiß die „M. R. N.“ folgende lustige Geschichte zu erzählen: „Du solltest Dir Deine Ohren schneiden lassen, Brian“, sagte ein „wichtiger“ Tourist zu einem irischen Bauern, indem er ihn am Ohrfläppchen zupfte, „sie sind zu groß für einen Menschen.“ — „Das Donnerwetter“ war die Antwort, „ich dachte gerade, Ihre Iohren verlängert werden; sie sind sicher zu klein für einen Esel.“ — In einem irischen Colleg mußten die Studenten beim mündlichen Examen vom Rathgeber aus antworten. Ein Student, der nicht zu den Bescheidenen gehörte, bestrieg das Rathgeber mit selbstzufriedenem, siegesgewissem Lächeln. Der Examinator sah das und beschloß, den Candidaten durch ein-

ige schwere Fragen in seiner Zuversicht etwas herabzustimmen. Kaum eine Antwort war richtig und der Student schlich sehr geknickt zu seinem Platz zurück, worauf der Examinator kalt lächelnd sagte: „Wären Sie hinaufgestiegen, wie Sie herabkamen, so wären Sie herabgekommen, wie Sie hinaufgestiegen!“

Unerwartete Antwort. Als Otto Lehfeld, der berühmte Charakterpieler, gelegentlich eines Gastspiels in Leipzig den König Richard III. spielte, rief bei der Stelle: „Ein Pferd, ein Pferd, mein Königreich für ein Pferd“, eine Stimme von der Galerie: „Genügt nicht auch ein Esel?“ „Gewiß“, versetzte Lehfeld, sich schnell fassend, „kommen Sie nur auf die Bühne.“

Genauere Abrechnung. Graf: „Hier, Johann, ist Dein Lohn! Dreißig Mark, abzüglich dreißig Zigarren à 40 Pf. macht 12 Mt., Rest 18 Mt.“ — Johann: „Aber bitte, Herr Graf!“ — Graf: „Ja, ich rauche keine billigere Sorte. Wenn sie Dir zu theuer sind, mußt Du Dir eben billigere selber kaufen.“

Ein Schlaupf. Unteroffizier: „... und warum soll Lehmann, ein sorgloser Kavallerist immer möglichst auf weichem Boden zu reiten suchen, wenn er auf Patrouille ausgeht?“ — Soldat (schnell): „Weil er dann weicher fällt!“

Mißverständnis. Arzt (zum gichtkranken Bauer): „Na, wo sitzt denn heuer Euer altes Uebel?“ — Bauer (nach seinem Weib hinweisend): „Rechtenthels dort uff der Usenbank.“

**Standesamtliche Nachrichten von Schönheide**  
vom 21. bis mit 27. Juni 1896.

Geboren: 190) Dem Holzschleiferei-Werksführer Julius Alwin Wein hier 1 Z. 191) Dem Expedienten Karl Albert Zuschlager hier

1 Z. 192) Dem Kürschnermeister Ludwig Alwin Köhler hier 1 Z. 193) Dem Eisenarbeiter Richard Emil Fischer hier 1 Z. 194) Dem Handarbeiter Friedrich Albin Martin hier 1 Z. 195) Dem anständigen Waldarbeiter Johann Spikner hier 1 Z. 196) Dem Kürschnermeister Carl Paul Wändisch hier 1 Z.

Aufgebote: 47) Der Eisenarbeiter Max Alwin Weidlich hier mit der Kürschnermeisterin Anna Schädlich hier. 48) Der Eisenarbeiter Hermann Bietow hier mit der Tambourierin Lina Marie Schmalz hier. 49) Der anständige Dekorationsmaler Paul Haugl hier mit der Schneiderin Auguste Elise Philipp hier. 47) Der Kürschnermeister Ernst Emil Köhler in Neuhäide mit der Kürschnermeisterin Pauline Emilie Köhler hier.

Geburten: 102) Der Handwerker Karl Robert Schiefinger hier, 25 J. 103) Des Kürschnerarbeiters Robert Hermann Gläß hier Tochter, Elsa Auguste, 7 M.

**Kirchennachrichten aus Schönheide.**  
Mitwoch, den 1. Juli 1896, Vorm. 10 Uhr: Wochencommunion. Herr Pfarrer Hartenstein.

**Chemischer Marktpreis**  
vom 27. Juni 1896.

Ware	7 Mt. 30 Pf.	bis 8 Mt.	— Pf. pro 60 Kilo
Weizen, fremde Sorten	7 * 80	8 * 5	—
sächs., gelb	7 * 80	8 * 5	—
Roggen, abrl., sächs., pr.	6 * 40	6 * 25	—
hiesiger	6 * 15	6 * 25	—
russischer	—	—	—
fremder	5 * 90	6 * 10	—
Braugerste, fremde	—	—	—
sächsische	—	—	—
Futtergerste	5 * 70	5 * 90	—
Hafer, sächs., u. preuss.	7 * —	7 * 15	—
fremder	6 * 65	6 * 75	—
Kocherbsen	8 * —	8 * 75	—
Mahl- u. Futtererbsen	6 * 75	6 * 90	—
Erbsen	2 * 75	3 * 75	—
Stroh	2 * 70	3 * 10	—
Kartoffeln	1 * 80	2 * 20	—
Butter	2 * 40	2 * 61	—

**Einladung zum Abonnement.**

Mit dem 1. Juli 1896 beginnt ein neues Abonnement auf das Amtsblatt. Wir laden zu demselben Jedermann hiermit freundlichst ein, indem wir bestrebt sein werden, unser Blatt durch Reichhaltigkeit und zuverlässige Berichterstattung auch fernerhin zu einem gern gesehenen Hausfreund zu machen.

Inserate sind infolge der weiten und dichten Verbreitung des Amtsblattes in Stadt und Land von wirksamstem Erfolg und werden Bestellungen auf dasselbe zum vierteljährlichen Abonnementsspreise von 1 Mt. 20 Pf. einschließlich der beiden wöchentlich erscheinenden illustrierten Extrablätter von jeder Postanstalt, unsern Austrägern sowie in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Redaction u. Expedition des Amts- u. Anzeigeblasses.

**Buttermaschinen**  
von 19—30 Mark, aus **Eichenholz** mit **Zahnäder-Übertragung**, in ca. 30 Minuten butternd, empfehlen  
**Ph. Mayfarth & Co.,**  
Frankfurt a. M.  
NB. Bei Herrn Deconom **Richard Eismann**, Eibenstock, steht 1 **Buttermaschine** zur Ansicht.

Diesem Buche verdanken  
sich viele gesunde Augenkranken  
die Befreiung ihrer Augenlider!

In dem Buche Dr. White's Augenheil-Methode von Frau, Schröder in Delitz in Thüringen, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist, findet fast jeder Augenkranke etwas Besseres. Die darin enthaltenen Mittel sind genau nach den Originalen abgedruckt und bieten sichere Garantie der Heiligkeit. Dasselbe wird auf franco Bestellung und Beisatz der Francirungsmarke (10 Pfennige) gratis versandt durch Frau, Schröder in Delitz in Thüringen und vielen anderen Buchhandlungen. Auch zu haben in der Exped. d. Bl.

**Achtung!**  
Ein größeres Quantum prima geräucherter Speck ist im Ganzen, oder pr. Zentner mit 53 Mt. abzugeben. Näheres in der Expedition des Blattes.

**Gratis und franco**  
erhalten Sie auf gültiges Verlangen meine 1896er **Tapeten-Musterkarte No. 8.**  
**Paul Thum,**  
Tapeten-Manufactur Chemnitz.

**Unentgeltlich** versch. Anweisung nach 19jähriger approbierter Methode, zur sofortigen radikalen Beseitigung der Trunksucht, mit, auch ohne Wissen zu vollziehen, keine Verunsicherung. Adresse: **Privat-Anstalt Villa Christina**, Post **Säckingen**, Baden. Briefen sind 20 Pfennige Rückporto in Briefmarken beizufügen.

**Einmal mit der Marke „Kaiser“**  
Gicht u. Rheumatismen-Leidenden ist hiermit der obere **Bain-Expeller** mit „Kaiser“ als sehr wirksames Heilmittel empfohlen.  
Vorzüglich in den meisten Apotheken.

**Wunderbar ist der Erfolg**  
welchen, jarten und rosigen Teint erhält man unbedingt beim tägl. Gebrauch von:  
**Bergmann's Vliemilch-Seife.**  
Farr. à 50 Pf. bei:  
**H. Lohmann, Drogerie.**

**Statt jeder besondern Mittheilung.**  
Durch die glückliche Geburt eines gesunden **Töchterchens** wurden hoch erfreut  
**Bürgermeister Hesse u. Frau.**  
Eibenstock, den 26. Juni 1896.

**Englischer Hof.**  
Heute Dienstag:  
**Extra-Vorstellung.**  
**Familien-Programm.**  
**Kaufmännischer Verein.**  
In der am 26. Juni a. e. abgehaltenen Hauptversammlung sind die Herren Kaufmann **Max Ludwig** als I. Vorsteher, **Gustav Diersch** als II. Vorsteher, und zwar auf die Dauer von 3 Jahren, vorbehaltlich der behördlichen Bestätigung der in dieser Versammlung angenommenen Abänderung der betr. Satzungen, wiedergewählt worden.  
Eibenstock, 27. Juni 1896.  
**Der Vorstand des Kaufmänn. Vereins.**  
**Max Ludwig, s. 3. I. Vorsteher.**

**Kathreiner's Malzkaffee**  
  
wird nur in solchen Packeten verkauft.

**Neue Vollheringe**  
empfiehlt  
**G. Emil Tittel**  
am Postplatz.  
**Exacte Ausschneider**  
für **Doppeltäl-Gardinen** sucht  
**Max Ludwig.**

**Frische Erdbeeren**  
treffen täglich in großen Posten ein bei  
**Max Steinbach.**  
**Flüssigen Crystalleim**  
zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Ritten von **Porzellan, Glas, Holz, Papier, Wappe** etc., unentbehrlich für Comptoire und Haushaltungen, empfiehlt  
**E. Hannehorn.**

Heute **Zahrmachts-Dienstag:**  
**Schlachtfest.**  
Es ladet ergebenst ein  
**Hermann Singer.**

**Die Deutsche COGNAC Compagnie**  
  
**Löwenwarter & Co.**  
(Commandit-Gesellschaft)  
zu **Köln a. Rhein.**  
Lieferanten zahlreicher Apotheken sowie staatlicher und städtischer Krankenanstalten, oberst  
**COGNAC**  
von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen.  
zu M. 2.— pr. Fl.  
\* \* \* 2.50 — Die Analyse des \* \* \* 3.— — vorerst Chemikers \* \* \* 3.50 — lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe von chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten.  
Alleinige Niederlage (Verkauf in 1/2 u. 1/4 Flaschen) für Eibenstock bei **Max Steinbach**, für Carlsfeld bei **Th. E. Müller.**

**Empfehlung!**  
**Chioggia-Kartoffeln**, à Pfd. 13 Pf.,  
**2 Pfd. 25 Pf., Götzer**, à Pfd. 10 Pf.,  
frische **Kirschen**, frisches **Bayerisches Gemüse** empfiehlt  
**Günzel's Grünwarenhdlg.**  
**Apricosen** sind eingegangen bei  
**Obigem.**

**Einige Grasstücke,**  
an der **Bahnhofstraße** liegend, hat noch abzugeben  
**Hedwig verw. Foerster.**

**Rasch u. sicher beseitigt die lästige Fliegenplage u. Gefahr der enorm wirkenden, aber nicht giftigen**  
**Totent-Fliegenmord**  
Dauer und billiger als andere, zu noch so geringem Preise erhältliche Mittel, weil viel angiebiger und lange brauchbar.  
**Tötet Fliegen massenhaft**  
Anwendung bequeme, reinlich, gefahrlos.  
Erhältlich wo Placat. Per Bouteil 25 Pfenn.

**Kartoffeln.**  
Beste **Speise-Kartoffeln** empfiehlt  
**Hammergut Blaumenthal.**  
**2 neummilchene Ziegen**  
sind zu verkaufen  
**Albertstraße Nr. 1.**

**Thermometerstand.**  
Minimum. R. Maximum.  
26. Juni + 7,2 Grad + 15,2 Grad.  
27. „ + 7,0 „ + 16,5 „  
28. „ + 8,2 „ + 18,5 „